

## **Feuer-Inferno im Möbelmarkt von Hohe Luft: Über 200 Einsatzkräfte vor Ort**

Über 200 Einsatzkräfte kämpfen gegen Großbrand in Möbelmarkt-Discounter. Keine Verletzten bekannt. Details zur Ursache und Schadenshöhe noch unklar.

### **Feuerwehren im Großeinsatz: Über 200 Rettungskräfte bekämpfen Großbrand in Möbelmarkt-Discounter**

Ein weiterer schwerwiegender Vorfall erschüttert die Stadt Bad Hersfeld, diesmal im Stadtteil Hohe Luft. Ein Möbelmarkt steht in Vollbrand, und mehr als 200 Rettungskräfte kämpfen gegen die Flammen. Gegen sechs Uhr wurde der Brand gemeldet, und seitdem sind die Feuerwehren der Region im Großeinsatz.

Die Situation ist kritisch, aber die Feuerwehren arbeiten unermüdlich daran, das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Bisher gibt es keine Informationen über verletzte Personen, was angesichts der Intensität des Brandes ein kleines Wunder ist.

Die Einsatzleitung unter der Regie von Kreisbrandinspektor Marco Kauffunger koordiniert die Aktionen, während Drehleitern und Löschfahrzeuge von verschiedenen Feuerwehren vor Ort sind. Die Brandschutzaufsichtsdienste sind ebenfalls im Einsatz, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Durch die Löscharbeiten kam es zu Verkehrsbehinderungen auf der B27 zwischen der Anschlussstelle Bad Hersfeld und Hohe Luft. Die Polizei warnte Anwohner, Türen und Fenster geschlossen zu halten, um eine Rauchbelastung zu vermeiden.

Die Bürgermeisterin Anke Hofmann machte sich vor Ort ein Bild von der Lage und betonte die Notwendigkeit, die Bevölkerung vor möglichen Gesundheitsrisiken zu schützen. Martin Orf, stellvertretender Kreisbrandinspektor, erklärte, dass die Löscharbeiten noch mehrere Tage dauern könnten, da die Brandlasten hoch seien und Glutnester eine langfristige Überwachung erfordern.

Das Gebäude des Möbelmarktes steht kurz vor dem Einsturz, was die Situation für die Einsatzkräfte zusätzlich erschwert. Neben den örtlichen Feuerwehren sind auch Alarmzüge aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg im Einsatz, um die Bekämpfung des Brandes zu unterstützen.

Derzeit gibt es noch keine Informationen zur Brandursache oder zur Höhe des entstandenen Schadens. Die Rettungskräfte arbeiten mit vollem Einsatz daran, das Feuer zu löschen und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**